

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 41 - 12.10.84

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Pfarrkirche Grins in neuer Pracht

Nach sechsjährigen Renovierungsarbeiten konnte vergangenen Sonntag die Pfarrkirche Grins feierlich eingeweiht werden. Die Weihe nahm Bischof Dr. Reinhold Stecher vor. Zahlreiche Bürger von nah und fern ließen es sich an diesem Tag trotz schlechter Witterung nicht nehmen, um bei der Segnung dabei zu sein.

Anschließend gab Franz Nöbl, Obmann des eigens gegründeten Renovationausschusses, einen kurzen Rückblick über dieses Vorhaben, das als eines der größten in einer Oberländer Pfarrkirche gilt.

Der Grundstein wurde bereits am Einkehrtag im November 1978 gelegt. Nachdem vom Denkmalamt ein Konzept vorlag, ging man im Frühjahr 1979 an die Erneuerung des Dachstuhls, der mit einem Kupferdach eingedeckt wurde. Im Jahr darauf erfolgte die Trockenlegung der Kirche. In einer weiteren Bauphase wurde die Innenrenovierung vorgenommen.

Vergangenes Jahr erhielt dann die Kirche auch außen ein neues Kleid und den Schluß bildete die Neuvergoldung der Altäre und Kanzel.

Die Kosten belaufen sich auf 12,9 Millionen Schilling, wobei von den Bürgern von Grins, Gmar und Grist sowie den auswärtslebenden Grinnern eine Spende von 5,3 Millionen Schil-

ling geleistet wurde. Ebenso stuerte die bischöfliche Finanzkammer, das Land Tirol, das Bundesdenkmalamt und die Gemeinde Grins einen Beitrag zur Kostenabdeckung bei. Der Rest von 3,4 Millionen Schilling wurde mit einem Darlehen abgedeckt.

Der Ausschuß unter Franz Nöbl denkt nach Beendigung dieser Aufgabe aber schon an nächste Ziele und zwar an die Anschaffung einer neuen Orgel.

Auch Bürgermeister Edi Ruetz beglückwünschte die Grinner zur gelungenen Renovierung. Ruetz: Durch die Spenden bewiesen die Grinner ihre Zugehörigkeit zur Heimatgemeinde und an »ihre Kirche«. Sie soll stets, heute und in Zukunft, als Stätte der Begegnung dienen.« Außerdem erwähnte er, daß die Gemeinde bereits bei der Erneuerung des Widums und des Mesnerhauses hilfreich zur Seite stand. Hofrat Ei-

gentler als Vertreter des Landes Tirol überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes und gratulierte der Bevölkerung Grins zu ihrem Werk. Obwohl die Einwohner nicht allzusehr mit irdischen Gaben gesegnet sind, haben sie durch ihre Spenden die Zugehörigkeit zur Kirche deutlich gezeigt. So möge das Gotteshaus stets der Bevölkerung von Grins Glück und Freude bescheren.

Peter Schütz



Bischof Dr. Reinhold Stecher, Bürgermeister Edi Ruetz und Hofrat Eigentler als Vertreter des Landes Tirol.

Foto: Schütz

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Das Sparbuch für die ganze Familie. Das GOLDENE 80er mit der 80%igen Prämie auf den Zinsgewinn. Ein Spitzenprodukt der Sparvor.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds.

Mobiles Bürgerservice in Tirol

Ab 1. Oktober wird in einigen Gemeinden Tirols der zeitlich befristete Modellversuch eines Beratungsverbundes verschiedener Dienststellen »Mobiles Bürgerservice« Tirol durchgeführt, an dem sich das Land Tirol durch die Beratungs- und Beschwerdestelle des Amtes der Tiroler Landesregierung für den Bereich der Landesverwaltung und mittelbaren Bundesverwaltung beteiligt.

Dieser Beratungsverbund soll dem gestiegenen Informations- und Beratungsbedürfnis der Bevölkerung dienen und wird zwischen Landes- und Bundesdienststellen unter Beteiligung der Justiz sowie der wichtigsten Sozialversicherungsträger erprobt. Bei der Landespressekonferenz am 24. September 1984 kam Landeshauptmann Eduard Wallnöfer zunächst auf die im Jahre 1975 eingerichtete Beratungs- und Beschwerdestelle, die sich bereits bewährt hat, zu sprechen.

Das neue Beratungsmodell sei jedoch einen Versuch wert und müsse erprobt werden. Zunächst seien 42 Gemeinden ins Auge gefaßt worden, in denen die Beratung in dieser Form durchgeführt wird. Erst dann könne man sich ein Urteil erlauben. Staatssekretärin Johanna Dohnal meinte, das Wichtigste sei, daß niemand weggelassen wird. Außer der Einrichtung von drei Dienstpo-

sten ergäben sich keine zusätzlichen Kosten. Dieses Modell, so Dohnal, sei nicht Selbstzweck, sondern eine Hilfe für viele Bürger, die immer noch zu wenig über ihre Rechte informiert sind.

Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Meinhard Gstrein hob hervor, daß die Beratung in der Verwaltung eine unverzichtbare Grundaufgabe sei. Deshalb seien alle derartigen Beratungseinrichtungen als Konkurrenz zu den Dienststellen der Verwaltung zu sehen. Die Verwaltungseinrichtungen müßten also auch ohne Beratungsstellen funktionieren. Schon seit Jahren bemühe man sich, so LAD Gstrein, die Verwaltung durchschaubar zu machen.

Oberrat Dr. Helmuth Tschiederer, der Vorstand der Beratungs- und Beschwerdestelle, bezeichnete das neue mobile Bürgerservice als eine Ergänzung zur bisherigen Arbeit. In dem Versuchszeitraum von einem Jahr soll diese Beratung in 42 größeren Gemeinden angeboten werden.

Termine Bezirk Landeck:
Pfundts am 6.11.1984 und 6.2.1985
Zams am 7.11.1984 und 7.2.1985
Pians am 27.11.1984 und 27.2.1985
Ischgl am 11.12.1984 und 14.3.1985

St. Anton am 12.12.1984 und 19.3.1985

Abschnittsübungen 1984

Die Abschnittsübungen der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Landeck finden heuer zu folgenden Terminen statt: Abschnitt 1: 13.10., 19.30 Uhr, Ladis. Abschnitt 2: 13.10., 13 Uhr, Kaunerberg. Abschnitt 3: 14.10., 19.30 Uhr, Schönwies. Abschnitt 4: 14.10., 10 Uhr, See. Abschnitt 5: 14.10., 14 Uhr, Flirsch.

Aufschließungsstraße Oberfeld/Perjen erhielt Namen

Die neue Straße in Oberfeld Perjen erhielt den Namen eines bekannten Landeckers Bürgers und zwar den des bekannten Mathematikers Josef Stapf.

Josef Paul Stapf, geboren am 23. Jänner 1762 in Perjen bei Landeck in der »Riefen« (Haus des Josef Kravogel), war das jüngste von den acht Kindern einer Bauernfamilie. Da seine Begabung in der Landecker Volksschule auffiel, wurde er in das Haller Gymnasium geschickt.

Dann studierte er Mathematik und Naturwissenschaften an der Universität Innsbruck.

Als Magister der Philosophie kam er 1783 nach Wien und wirkte zwei Jahre als öffentlicher Receptor an der Theresianischen

Die Übungen des Abschnittes 2 finden als Waldbrandübung mit Unterstützung eines Bundesheerhubschraubers statt. Bei den anderen Übungen werden die Brandobjekte vom Bezirkskommandanten erst kurz vor Übungsbeginn den teilnehmenden Feuerwehren mitgeteilt.

Treffpunkt zu den Übungen ist jeweils vor Übungsbeginn bei den Gerätehäusern der Ortsfeuerwehren jener Orte, in denen die Übungen stattfinden.

Ritterakademie in Wiener Neustadt, dann war er als Mathematiker im Dienst des Münz- und Bergwesens in Prag. Hier gab es bereits eine Lehrkanzel für praktische Mathematik, die das gesamte damalige technische Wissen einschloß. Als nach dem Kaiser Josephs II. die Innsbrucker Universität neu eröffnet werden sollte, schlug Stapf eine solche Lehrkanzel für Innsbruck vor. Tatsächlich wurde er 1792 zum ordentlichen Professor für »praktische Mathematik und Technologie« ernannt. Als Begründer der neuen Lehrkanzel, in dem von doppelter Buchhaltung über Baukunst bis zur Chemie sowie jeder Art technischen Gewerbes nichts fehlte. Außerdem hielt Stapf ab 1796 Vorlesungen über die Kriegskunst und ab 1797 über die Forstwirtschaft.

Er schrieb 1797 eine wissenschaftliche Abhandlung über die Vermeidung von Bauschäden an Schleusenwerken und verfaßte eine Studie über die Trockenlegung der Sümpfe zwischen Bozen und Meran. Seine Vorlesungen hatten einen enormen Zulauf. Im Jahre 1800 wurde er Rektor der Universität. Während seines Rektorates wurde Erzherzog Johann zum »Rector Magnificentissimus ac Perpetuus« der Innsbrucker Universität ernannt.

Stapf war seit 1792 außerdem auch Hofbauamtskontrollor und somit Leiter aller öffentlichen Bauarbeiten. Er hat sich büchstächlich zu Tode gearbeitet. Obwohl er schon 1805 schwer leidend war, hielt er die Vorlesungen in seiner Wohnung weiter. Er war seit 1803 verheiratet. Von seinen vier Söhnen blieben zwei am Leben, die aber ihren Vater kaum gekannt haben. Als Stapf 1809 in Innsbruck starb, gehörte **Andreas Hofer** zu den vielen, die ihm das letzte Geleit gaben. Auch in Innsbruck — Hötting wurde eine Straße nach Josef Stapf benannt.

Wie es früher war



Die Musikkapelle Pians in Quadratsch. Bild zur Verfügung gestellt von Johanna Berard, Pians.

Die Vereine aus dem Bezirk

Volkstumsgruppe Landeck — vorbildliche Arbeit im Dienste der Heimat und Brauchtumpflege

(Schü) Vor der Gründung der Volkstumsgruppe wurde der Volkstanz im Sinne echten überlieferten Volksgutes in unserer Gegend kaum gepflegt. So mußte sehr viel Brauchtum erst aus Gebieten übernommen werden, wo sich solcherart bis dahin noch unverfälscht erhalten hatte.

Es mag ein glücklicher Zufall gewesen sein, daß in der Zeit seiner Kriegsgefangenschaft Heinrich Unterhuber die Gelegenheit hatte, von Kameraden aus dem Unterinntal eine gediegene praktische Unterweisung im Volkstanz zu erhalten. Seine Kenntnisse in dieser Richtung veranlaßten ihn dann im Jahre 1949, auch in Landeck eine Volkstanzgruppe ins Leben zu rufen.

So entstand dann auch die erste 5 Mann Plattlergruppe, die sich aus Mitgliedern der Stadtmusikkapelle Landeck zusammensetzte und die mehr zur eigenen Unterhaltung diese Tanzform übte. Im Jahre 1951 unter-

Wege. Die ersten Publikumserfolge stellten sich ein und bestätigten die Richtigkeit des Beginns.

Eine neuerliche Bereicherung für die Gruppe war die Übernahme der musikalischen Umrahmung durch Mitglieder der »Kleinen Partie« der Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Franz Singer.

Ab 1954 wurden die Heimatabende ständig im Vereinshausaal vor steigenden Gästezahlen abgehalten. Zwischendurch trat die Gruppe in belebten Fremdenverkehrsorten des Bezirkes mit großem Erfolg auf.

Ersten Einladungen zu internationalen folkloristischen Treffen im Ausland, zum Beispiel in Frankreich, Deutschland und der Schweiz, folgten weitere nach Belgien, Holland, Luxemburg, England, Dänemark, Schweden und Spanien.

Der Trachtenverein-Volkstumsgruppe Landeck, wie er sich

rundherum aufgegraben, dann trockengelegt sowie das Dach erneuert werden.

Fallweisen internen Schwierigkeiten, wie sie nun einmal vorkommen können, wußte man mit vernünftigen Lösungen zu begegnen, sodaß die Volkstumsgruppe Landeck nach wie vor ihr volles Ansehen genießen kann und auch über die weitere Zukunft hinaus ihre Daseinsberechtigung im Landecker Kulturleben behalten wird.

Seit der Gründung steht ihr Heinrich Unterhuber als Obmann vor, der somit der dienstälteste Obmann Tirols ist. Zur Zeit umfaßt seine Truppe 25 Aktive, geteilt in die Musik- und Tanzgruppe. Zu den Aufgaben der Volkstumsgruppe Landeck erklärte Unterhuber: »Die Hauptaufgabe der Gruppe sind nicht die Tirolerabende, sondern die Erhaltung des Volkstums, wie etwa Volkstanzabende für die heimische Bevölkerung.« Weiters führen wir seit zehn Jahren jährlich das Erntedankfest durch.



Obmann Heinrich Unterhuber.

Stricken Sie jetzt...
Qualitätswolle aus Österreich Angora,
Mohair, Naturwolle, Tiroler Hauswolle
statt S 30.— nur S 20.—.



Auf Ihren Besuch freut sich



Die Volkstumsgruppe Landeck.

Foto: Allround Studio

richtete der in Landeck tätige Lehrer Peskolderung eine gemischte Volkstanzgruppe im Rahmen der Landecker KAJ, mit der sich ein Jahr später die Gruppe von Heinrich Unterhuber vereinigte.

So entstand schließlich im Jahre 1953 unter Anleitung von Heinrich Unterhuber eine freudvoll und exakt arbeitende gemischte Brauchtumsgruppe, die sich sehen lassen konnte und die imstande war, stilechtes und unverfälschtes Brauchtum dem Zuschauer zu übermitteln.

Dem öffentlichen Auftreten im Rahmen der Tiroler Heimatabende stand daher nichts mehr im

heute nennt, hat mit seinen gelungenen Auslandsreisen nicht nur heimatliches Volksgut übermittelt, sondern auch für seine Heimatstadt Landeck geworben. In allen Vorführungen hielt man sich getreu an die vom Landesverband herausgegebenen Richtlinien, was viel zur Anerkennung hier wie dort beitrug.

Der gute Willen und der treue Geist der Volkstumsgruppe zeigte sich in der spontanen Einigkeit des im Jubeljahr 1975 gefaßten Entschlusses zum Bau der neuen Waldkapelle. Im heurigen Jahr renovierten die Mitglieder anlässlich des Gedenkjahres die Nepomukkapelle. Die Kapelle mußte



Ihren guten Willen und treuen Geist bewies die Truppe in der Errichtung der Waldkapelle 1975 sowie in der Renovierung der Nepomukkapelle im Gedenkjahr 1984.

Foto: Klingseis R.

Wirtschaft im Bezirk

BTV-Kunden gewinnen immer

BTV-Kunden gewinnen immer. Die BTV als große Regionalbank für Tirol und Vorarlberg bietet ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen an, egal, ob es sich um die vorteilhafteste Sparform oder möglichst günstigste Finanzierung handelt. Mit Hilfe des raschen und problemlosen Privatkredites etwa.

Um zu unterstreichen, daß BTV-Kunden immer gewinnen, veranstaltet die BTV ein großes Gewinnspiel zwischen 21. Sep-

tember und 21. Dezember. Dabei winken attraktive Gewinnchancen: 1. Preis 30.000.— S, 2. Preis 20.000.— S, 3. Preis 10.000.— S 4. bis 10. Preis jeweils 2.000.— S sowie weitere 40 Preise zu je 1.000.— S.

Die Preise werden jeweils auf ein BTV-Sparbuch gutgeschrieben. Eine der 34 BTV-Niederlassungen liegt bestimmt in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie Auskünfte darüber, wie einfach es ist, am großen Gewinnspiel teilzunehmen. Die BTV-Spezialisten beraten Sie natürlich auch gerne in allen Spar- und Finanzierungsfragen.

Neues Straßl in Landeck fertiggestellt

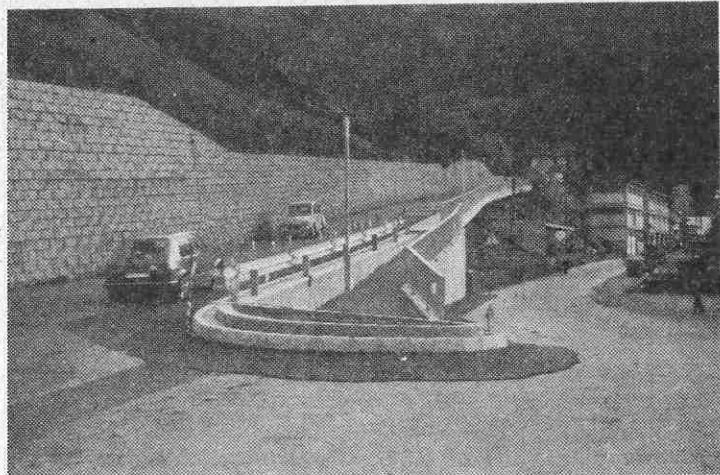
Das neue Straßl, als frequentierte Auffahrt vom Ortsteil Öd war bisher im oberen Bereich nur einspurig befahrbar. Die Einbindung der äußeren Fischerstraße in das neue Straßl für die Abfahrt war absolut unzureichend und gefährlich.

Durch den geplanten Ausbau sollte die obere Kehre insoweit ausgebaut werden, daß der aus der äußeren Fischerstraße kommende PKW Verkehr ohne Reversieren und ohne Benützung der Gegenfahrbahn zur Abfahrt ins neue Straßl einbiegen kann,

was aber auch jetzt kaum möglich sein wird.

Die notwendige Verbreiterung erfolgte mit einer Hangbrücke, wobei talseitig auch ein Gehsteig errichtet wurde.

Weiters soll, wie in der letzten Gemeinderatssitzung die Depflanzung des Böschungsbereiches beschlossen wurde, vorgenommen werden. Talseitig denkt man an die Errichtung einer Baumallee. Bergseitig plant man im Böschungsbereich das Setzen heimischer Gehölzer wie Sträucher oder Faulbeerbäume.



Brotbacken bei Deisenberger



»Brotbacken bei Deisenberger«, unter diesem Motto führte die Firma Deisenberger kürzlich einen Brotbackkurs durch. Dabei wurden zahlreich erschienenen Teilnehmer (an manchen Tagen bis zu 70 Personen) in das Geheimnis des Brotbackens eingeweiht.

Hat die Besinnung auf das gute Alte dazu geführt, daß das Selberbacken wieder eine Neubelebung erfährt? Oder greift die Erkenntnis um sich, daß Brot nicht mehr immer Brot ist und daß auch hier ein schönes Äußeres noch keine Garantie für gute Qualität ist? Wie gut duftet doch eine Schnitte selbstgebackenen Brotes, wie würzig und schmackhaft ist sie...



Ausführung der gesamten

- STAHLBETONARBEITEN
- BRÜCKENBAUARBEITEN
- RANDSTEINVERLEGUNG

am Straßenbauprojekt

„NEUES STRASSL“

in Hangbrückenbauweise

pumpellandeck

HOCHBAU – TIEFBAU
BETONBAU – ZIMMEREI

SERAPHIN PÜMPEL & Söhne

BAUGESELLSCHAFT
BAUSTOFFHANDEL KG

MALSERSTRASSE 84 · TELEFON 05442/2441 + 2640
A-6500 LANDECK



Statische und konstruktive Bearbeitung der Hangbrücke
»Neues Straßl«, Landeck

DIPL.ING. FRIEDLE THEODOR ERICH

staatl. befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
6460 Imst, Brennbichl 20, Tel. 05412-36545

Aktion »Saubere Alpen«

Der Einsatz für eine saubere Landschaft und für saubere Gewässer ist schon seit vielen Jahren einer der Tätigkeitsschwerpunkte des Alpenschutzvereines für Tirol. Daher wurde die Aktion »Saubere Alpen« heuer bereits zum 8. Male durchgeführt. Sie ist ein praktischer Beitrag zum Umweltschutz in den Bergregionen.

Diese landesweite alpine Landschaftssäuberung auf Vereinesebene kann auf sehr viel Unterstützung und Zustimmung verweisen. So hat diese Aktion nachgewiesener Maßen viele andere Landschaftssäuberungen ins Leben gerufen.

Immer mehr Gemeinden, Fremdenverkehrsverbände und Vereine schließen sich dem positiven Beispiel des Alpenschutzvereines auf lokaler Ebene an. Im Rahmen dieser Aktion, die im Bezirk Landeck begonnen und im Laufe der Jahre auf die Bezirke Imst, Reutte und Innsbruck ausgedehnt wurde, werden vor allem stark frequentierte Wandergebiete, Berggipfel, Einzugsbereiche von Seilbahnen, Bergpässe und Höhenwege, sowie Wasserläufe und Bergseen von Unrat und Abfällen gesäubert.

Heuer waren dies: Nauders (Goldseen, Tscheyjoch, Nauderer Höhenweg), Fiß (Schönjochl, Frommes, Sattelkopf), Schnann: (Fritzhütte, Ansbacherhütte, Samspitze, Alperschonjoch). St. Anton — (Darmstädter Hütte, Kuchenjoch), Galtür — (Jamtal, Wanderwege zum Jamtal-Ferner und Finanzerstein).

Die 9 Teilnehmer standen im August 5 Tage lang im Dienste dieser umfassenden Landschaftssäuberung. Innerhalb dieses Zeitraumes sammelten sie wieder 85 große Säcke voll Müll. Weite Wegstrecken im Gebirge mußten dabei abgegangen werden, gereinigt und die großen, vollen Müllsäcke über weite Strecken geschleppt werden, bis sie mit einem Fahrzeug oder einer Seilbahn abtransportiert werden konnten. Daß diese Arbeit schmutzig und im steilen Gelände nicht ohne Gefahren war, soll hier ebenfalls erwähnt werden.

Ausgezeichnet war auch diesmal wieder die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Fremdenverkehrsverbänden, sowie mit den Lift- und Seilbahngesellschaften. Sie stellten wieder die Müllsäcke zur Verfügung, sorgten für den Abtransport ins Tal und in großzügiger Weise für die Verpflegung für die Einsatztruppe. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Hüttenwirten, die

uns in jeder Weise unterstützten und gratis bewirteten.

Nachfolgend ein paar Bemerkungen zu den Umweltsünden, die während der Aktion festgestellt werden konnten:



Zu den Hauptverschmutzern der Gebirgslandschaft zählen die Konsumenten von Getränkewerfpackungen und Dosenfutter. Viele Gipfel und Jöcher werden mit diesen Dosen regelrecht »gepfastert«. Durch die lange Haltbarkeit liegen diese Verpackungen viele Jahre in der Landschaft.

Eine weitere Gruppe von Bergtouristen, die überall sichtbar die Landschaft mit ihren Wegwerfprodukten kennzeichnen, sind die Benutzer von Papiertaschentüchern und die Raucher. Die mobilisierten »Wanderer« zählen im Bereich von Bergstraßen leider zu den Spitzenreitern der Landschaftverschmutzung. Wo immer sie stehenbleiben, kippen viele Autofahrer ihre Abfälle ins Freie. So z.B. Verpackungspapier, Bier- und Limodosen, Flaschen, Aschenbecher usw.

Ich möchte in diesem Zusammenhang aber auch einen Schritt nach vorne tun und das gute Beispiel vorausstellen. Alle Hüttenbereiche befanden sich heuer in einem sehr sauberen Zustand. Es bedarf daher weiterhin der Zusammenarbeit aller Gemeinden, Fremdenverkehrsverbände, Seilbahn- und Liftgesellschaften, anderer Vereine, der Industrie, der gesamten Bevölkerung und auch unsere Gäste, um eine saubere Landschaft und saubere Gewässer zu erhalten. Da die Ak-

tion »Saubere Alpen« auch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Schönheit und Anziehungskraft unserer Landschaft für Fremde und Einheimische darstellt, wird sie maßgeblich durch einen Förderungsbeitrag des Landes Tirol unterstützt.

Wasserschutzwacht schult Jugendgruppe

Wie im Vorjahr führte die Österreichische Wasserschutzwacht Landeck auch heuer wieder eine Schulung der Jugendgruppe auf der Landecker Schihütte durch. Die Buben und Mädchen im Alter zwischen 6 und 15 Jahren wurden in diesem Lehrgang theoretisch und praktisch mit den Problemen Umwelt und Gewässerverschmutzung konfrontiert.

Im praktischen Teil wurden unter anderem genaue Wasseranalysen am Urgsee beziehungsweise Urbach durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit durften die Jugendlichen mit dem Gewässeruntersuchungskoffer selbständig arbeiten und die Ergebnisse an Ort und Stelle auswerten.

Eine Brennholzaktion stand auch heuer wieder auf dem Programm. Unter Mithilfe der Betreuer wurde eine beachtliche Menge Holz gesammelt und gleichzeitig die weitere Umgebung der Schihütte von Abfällen gesäubert. Der Appetit der Jugend war natürlich genau so groß wie die Be-

geisterung, daher hatte der Hüttenkoch Sailer Josef alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Mäuler zu stoppen. Wenn man beobachtete, mit welchem Eifer die Jugendlichen mitmachten, kann man nur hoffen, daß dieses Interesse noch lange anhält und sie in verstärktem Maße von den Eltern und Erziehern dazu motiviert werden.

Bezirksleiter Zolet Viktor konnte mit Freude feststellen, daß diese Arbeit bereits nach wenigen Jahren Früchte trägt. Da eine derartige Veranstaltung stets mit erheblichen Kosten verbunden ist, möchte sich die Österreichische Wasserschutzwacht Landeck bei all den Firmen bedanken, die diese Schulung durch die großzügigen Unterstützungen möglich machten. Es sei auch dem Schiklub Landeck und seinem Hüttenwart Eiterer Jimmi herzlich gedankt. Ebenso ein herzliches Vergelts Gott allen Mitgliedern, die mitgeholfen haben, daß diese Aktion ein voller Erfolg wurde. Die Österr. Wasserschutzwacht Landeck

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Jazzkonzert im Underground Pettneu

Am Freitag, dem 12.10.84 gastiert um 20.30 Uhr das Latin-, Jazz- und Funk-Ensemble »Anaconga« im »Underground« in Pettneu. Durch eine bereits-gelungene Vorstellung im Jazz Club »Fleckerlteppich« ist diese Formation den Landecker Jazzfreunden nicht mehr unbekannt.

Roland Heinz, 1956 in Sidney geboren und Gitarrist der Gruppe, spielte bereits mit Pony Poindexter, Joe Nay und Wilbur Little und ist Begründer des Modern Art Trios und New Duck 3. Der Saxophonist Florian Bramböck, Inhaber des klassischen Diploms für Jazz, musiziert unter anderem mit Gruppen wie Ostinato und Petit Machin. Klaus Hofer und Charly Fischer ergänzen sich an Schlagzeug und Percussions-

geräten glänzend. Da beide Absolventen der MHS sind, liefern sie den Zuhörern ein fantastisches Zusammenspiel. Dr. Mag. Michael Oberguggenberger, Broterwerbsmathematiker und Besitzer der Reifeprüfung für Gitarre, trat schon mit W. Pirchners »Blutgruppe Null« auf.

Die musikalische Darbietung der Gruppe, zum größten Teil Eigenkompositionen, reicht von langsam gemütvollen Stücken bis zu rhythmischen, mitreißenden Funknummern. Auf einen musikalisch hochstehenden Abend darf vorausgeblickt werden.

Je nach Publikumsinteresse wird das »Underground« in regelmäßigen Abständen weitere Konzerte verschiedener Art präsentieren.

Hausfrauen-Ecke

Wie man Torten und Kuchen schön verziert

Ob Geburtstag, Party oder Kaffeekränzchen, es gibt viele Gelegenheiten, um sich an selbstgebackenen und phantasievoll verzierten Torten zu erfreuen. Schon mit wenig Mühe kann man oft originelle Muster zaubern — man muß nur die richtigen Kniffe und Handgriffe kennen.

Ungeübte, aber auch Kinder können mit Hilfe von Schablonen die Muster »aus dem Handgelenk schütteln«, indem sie wenig Staubzucker oder Kakao in ein kleines Haarsieb geben und das Gebäck durch gleichmäßiges Hin- und Herschwenken des Siebes bestreuen. Wenn's schnell gehen soll, ist der sogenannte Plätzchenschmuck eine ideale Lösung. Dazu eignen sich Zucker- und Schokostreusel, Mandelblättchen und -stifte, geraspelte Kokosnüsse und Krokantstreusel, womit Zahlen, Buchstaben und andere phantasievolle Muster aufgestreut werden, nachdem die Torte mit Creme bestrichen wurde. Soll der Rand bestreut werden, dann drücken sie die Streusel mit dem Teigschaber aus Plastik gleichmäßig um den Tortenrand. Gespritzte Muster erfordern etwas Übung. Am besten eignet sich Schlagsahne oder Buttercre-

me zum Aufspritzen von Girlanden und Rosetten, die mit Kirschen, Kaffeebohnen und Beeren belegt werden können. Für besonders festliche Torten sind Marzipandekore sehr beliebt und zweckmäßig. Möchten Sie bestimmte Motive auf Torten oder Kekse gestochen scharf z.B. mit einer Eiweißglasur, spritzen, so benötigen Sie dazu eigens angefertigte Tüten aus Pergamentpapier. Zeichnen Sie die gewünschten Figuren mit einer dünnen Stricknadel vor und beginnen Sie dann erst mit der Spritzglasur.

Achten Sie darauf, daß Farbe und Geschmack immer zusammenpassen. Bei festlichen Anlässen sollten Sie die Tortenspritze nicht vergessen!

Der gute Tip:

Zum Füllen und Verzieren einer Torte und zum Bestreuen des Randes legen Sie am besten unter den untersten Tortenboden ein paar Streifen festes Papier. Dadurch bleibt die Tortenplatte und die Tortenspitze sauber und Sie müssen die fertig verzierte Torte nicht mehr auf eine saubere Platte heben. Die Papierstreifen lassen sich nach der Arbeit leicht hervorziehen.

Deisenberger Günther stellt aus

In den Jugendräumen der Jungen ÖVP Zams findet am 12.10.84 um 20 Uhr die Eröffnung einer Photoausstellung eines jungen, talentierten Fotografen aus Zams statt. Unter dem Motto »Es muß nicht immer Farbe sein« zeigt hier Günther Deisenberger, geb. 1960 in Zams, seine besten schwarz-weiß Exemplare seiner langen fotografischen Tätigkeit. Die Photoausstellung ist in den nächsten Wochen zu den Öffnungszeiten (Di, Fr, So) jeweils ab 20 Uhr zu besichtigen. Zur Eröffnung sind alle Interessenten herzlichst eingeladen.

Konzert im Vereinshaus Landeck

Am Freitag, dem 19.10.84, tritt im Vereinshaus in Landeck um 20.00 Uhr die Gruppe Superstition auf. Die Musik vom Aberglauben / Superstition setzt sich beinahe ausschließlich aus Eigenkompositionen zusammen. Eintritt S 60.—.

Arbeitskreis Landschaft und gefährdete Elemente

Das Landecker Umweltforum lädt zum Arbeitskreis Landschaft und gefährdete Umwelt. Dienstag, 16.10.84, 19.30 Uhr, Altersheim. Bericht über Aktivitäten, Beratung des Herbst-Winterprogramms.

Philatelistenklub Merkur Innsbruck

Das alljährliche Herbst-Sammeltreffen findet am Sonntag, 4. November, im großen Saal des Holiday Inn (1. Stock) in der Zeit von 9 bis 17 Uhr statt. Regiebeitrag S 20.—. Tischreservierungen telefonisch unter Nr. (05222) 28888 oder schriftlich an den Verein 6021 Postfach 426. Frühjahrstermin 10. März 1985.



Unserem lieben Benny in Asendorf zu seinem Geburtstag am 15.10. alles Liebe von seiner Berge-Oma und Anverwandten.

Am 8.10.1984 feierte das Ehepaar Josef und Frieda Tschom aus Zams das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren.

Pater Robert aus Ischgl - ein Fünfziger

Im Kreise seiner Mitbrüder im Stift Stams und der Professoren feierte Pater Robert aus Ischgl am 28. September seinen fünfzigsten Geburtstag. Pater Robert stammt aus Ischgl im Paznauntal. 1949 kam er an die Maturaschule nach Stams, wo er — zur großen Freude seines Lehrers Hofrat Dr. Rohrer — vor allem sich in den Klassischen Sprachen hervortrat. Nach der Matura am Bundesgymnasium in Bregenz studierte er im Kloster Mehrerau Philosophie. Seine theologischen Studien machte er mit bestem Erfolg in Hauterive, auf den Universitäten Fribourg (Schweiz) und Innsbruck. Er erwarb auch ein Diplom aus Fribourg.

Am 26. Juli 1958 wurde P. Robert in der Jesuitenkirche Innsbruck zum Priester geweiht.

Nach einem Jahr Erziehtätigkeit studierte er an der Universität Innsbruck Latein und Griechisch und schloß seine Studien mit dem Lehramt ab. Seit Herbst 1964 (also 20 Jahre) unterrichtet P. Robert die Klassischen Sprachen am Aufbaurealgymnasium des Stiftes. Im Noviziat gibt er Griechisch. Seit 1967 ist Pater Robert als Präfekt im Internat tätig.

Besonders freut es ihn, wenn durch seinen Einsatz die ihm anvertrauten Schüler gut durchgekommen sind und das Jahre erreicht haben. Als Jugendrotkreuzreferent besucht Pater Robert mit seinen Mitarbeitern Altersheime, die Lebenshilfe, das Kinderdorf Imst und das Josefsinstitut in Mils bei Hall. Mit einer Musikgruppe werden Feiern veranstaltet. Besonders die Nikolaaktionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Jugendrotkreuzarbeit. Für seine Verdienste um das Jugendrotkreuz erhielt Pater Robert die Verdienstmedaille des Roten Kreuzes. Außerdem leistet Pater Robert regelmäßig Seelsorgsaushilfen in den Pfarreien; besonders in Wens ist er gern gesehen. Im Don Bosko-Heim hält er Einkehrtage für die Jugend und ist ihr Jungscharsseelsorger.

So wünschen wir dem eifrigen Priester, dem beliebten Professor, dem geschätzten Erzieher noch viele Jahre segensreichen Wirkens am Meinhardinum und im Internat.

Anno Domini 1900

Ein Jahresablauf im Tiroler Oberland

 **Gemeindeblatt**

-FORTSETZUNGSGESCHICHTE

Nach dem Requiem zu Aller-seelen kam der Störschuster. Da die zwei ältesten Kinder heuer im Schwabenland Schuhe bekommen hatten und die anderen die abgelegten übernahmen, war es heuer nur für den Vater notwendig ein Paar neue Schuhe anzufertigen. Mehrere Paar Schuhe und ein Kummel mußten geflickt werden. Der Vater zog nun den rechten Schuh aus und stellte den Fuß auf ein Stück Packpapier. Sorgfältig fuhr der Schuster mit senkrecht geführtem Bleistift dem Fuß nach.

Er packte zwei Leisten, einen Schusterhammer, eine Raspel, eine Ahle, einen Kneip und verschiedene Nägel aus. Der Vater holte inzwischen eine Rolle Leder, das er in Landeck gerben lassen hatte, vom Dachboden. Der Schuster fing gleich an zu schneiden, raspeln, nähen, klopfen, leimen und streichen. Die Kinder schauten zu und hörten sich die Witze, die der Schuster immer auf Lager hatte, an. Magnus mußte noch von der Frau des Schusters das Schusterpech holen. Die Mutter holte ein Stück Loden und begann ein Paar Patschen zuzuschneiden. Der Schuster stand ihr mit Rat und Tat zur Seite. Josef interessierte sich für dieses Handwerk und er fragte seine Eltern, ob er nächstes Jahr zu dem Schuster in die Lehre gehen dürfe. Die Eltern und auch die Großeltern hatten nichts einzuwenden. Als Josef am nächsten Tag aus der Schule kam, gab er sich einen Ruck und bat den Störschuster, ihn ab nächsten Herbst in die Lehre zu nehmen. Dem Schuster gefiel der verständige Bub und er versprach, daß er, wenn er und seine Frau gesund blieben, nächstes Jahr zu ihnen kommen dürfe. Josef freute sich und bedankte sich dafür. Als der Schuster mit der Arbeit fertig war, packte er sein Werkzeug wieder zusammen.

Der Bauer lobte, daß er in den neuen Schuhen gut gehen könne und bezahlte den Meister. Dieser bedankte sich und verabschiedete sich von der Familie.

Der Großvater saß beim Ofen und schnitt mit dem Tabakschneider die selbstgezogenen Tabakblätter, er fühlte sich gar nicht wohl, er hatte nicht einmal

Lust, den neuen Tabak zu probieren. Auf der Ofenbank ruhte er sich eine Weile aus. Am nächsten Morgen konnte er nicht aufstehen, er fühlte sich elend. So vergingen ein paar Tage, Großvaters Zustand besserte sich nicht. Nun machte sich der Vater auf den Weg in die Nachbargemeinde, wo der zuständige Doktor wohnte. Der Arzt kam gleich mit dem Bauer mit und stellte fest, daß der Neni eine Grippe habe und daß er mit seinen 85 Jahren eben altersschwach (war) sei. Er ließ ein Mittel gegen das Fieber da und legte den Angehörigen nahe, bald den Herrn Pfarrer zu rufen. Die Großmutter weinte still vor sich hin und schickte gleich Josef um den Herrn Pfarrer. Die Frauen erklärten dem Großvater, daß der Herr Pfarrer komme, um ihm die Letzte Ölung zu geben. Er war damit einverstanden. Schon hörte man im Hausgang den Ministranten mit dem Glöckchen läuten. Alle knieten sich nieder und der Herr Pfarrer segnete sie mit dem Allerheiligsten. Nun ging er allein ins Krankenzimmer, um dem Großvater die Beichte abzunehmen. Nachher versammelten sich auch die Angehörigen im Krankenzimmer und beteten. Der Kranke empfing voll Andacht den Leib des Herrn und anschließend das Sakrament der Krankenölung.

Der Bauer begleitete den Priester und den Ministranten hinaus und zündete ihnen noch die Kerze in der Laterne an, es war inzwischen finster geworden. Magnus weinte, wer ihm jetzt wohl eine Eggerschaukel, einen Pfizzipfeil oder den Nikolausstab schnitzte und wer jetzt die Vögel fütterte. Die Nachbarin half Afra, dem Großvater den schwarzen Anzug, den er schon zur Hochzeit getragen hatte, anzuziehen. Die Großmutter faltete ihm die schon beinahe kalten Hände und schlang einen Rosenkranz darum. Der Herr Doktor kam nochmals, um die Formalitäten zu erfüllen. Der Bauer stellte in der Stube eine Bank auf, darauf wurde nun der tote Großvater gelegt. Darüber wurden über ein Gestell Leintücher und Spitzentücher gebreitet. Aus einer Kapelle wurden Kerzenleuchter geholt und zu beiden Seiten der Bahre aufgestellt und

angezündet. Die Nachbarin brachte einige Zimmerpflanzen und stellte eine Schüssel mit Weihwasser und einem (Pinsel) Zweiglein vor die Bahre. Afra hängte ein Heiligenbild zu Häupten des Toten. Während der drei Tage, die der Neni noch im Haus war, blieb immer eines der Familie bei ihm. Während des ganzen Tages kamen Leute aus dem Dorf, um zu beten, Weihwasser zu sprengen und den Angehörigen das Beileid auszudrücken. Der Bauer oder die Bäuerin dankten jedem dafür. Nachmittags, gleich anschließend an den Unterricht kam der Herr Lehrer mit den Schulkindern. Sie beteten laut einen Rosenkranz. Die Großmutter gab jedem Kind eine Breze wie es im Dorf üblich war. Die Nona bedauerte, daß der Großvater in einer Zeit sterben mußte, in der keine Blumen blühten. Afra holte den alten Dauerkranz vom Dachboden und staubte jedes Blättchen ab. Am Abend um acht Uhr wurde ein Seelenrosenkranz gebetet. In der Stube und auch im Hausgang standen die Leute. Nachher blieben die Verwandten und Nachbarn zur Nachtwache beim Großvater. Die Bäuerin richtete eine gute Jause. Manche verabschiedeten sich um Mitternacht, einige blieben bis in der Früh.

Am Abend vor dem Begräbnistag wurde der Tote in den Sarg gelegt, den der Schreiner des Dorfes angefertigt hatte. Auch ein schlichtes Holzkreuz, das dem Begräbnis vorangetragen werden sollte wurde mitgebracht. Am Morgen des Begräbnistages kamen Nachbarn und trugen den Sarg aus dem Haus, begleitet von den betenden Angehörigen und Nachbarn. Vor dem Dorf wartete der Herr Pfarrer mit den Gläubigen und segnete die Leiche. Nun setzte sich der Zug fort auf den Friedhof. Die Musikkapelle spielte ihrem ehemaligen Mitglied einen Trauermarsch und »Ich hatte einen Kameraden«. Nun ließen die Träger den Sarg mit Seilen langsam ins Grab sinken. Die Trauergemeinde versammelte sich zum Sterbegottesdienst, während draußen auf dem Friedhof die Träger die Erde in das Grab schöpften, einen Hügel formten, den Kranz darauflegten und das Weihwasser bereitstellten. Afra lud die Träger und den Buben, der das Kreuz getragen hatte, zu einer Brotzeit ein.

Die Großmutter wollte nicht allein in ihrer Kammer schlafen, darum bat sie Anna, zu ihr zu ziehen. Sie bezog Großvaters Bett neu, und Anna schlief gut, sie hatte erstmals in ihrem Leben

ein eigenes Bett. Während der nächsten Tage schnitt es. Der Vater hackte im Holzschuppen das letzte Holz. Gottfried übernahm nun das Füttern der Vögel, die jetzt schon aus Vogelhäuschen vor dem Fenster kamen. Auch den Kanarienvogel im Käfig neben dem Fenster versorgte er, er hatte immer schon dem Großvater beim Vogelfüttern zugeschaut. Der Vater mußte heute auf einem Strohlager im Stall übernachten. Er wartete, um der alten Kuh bei der Geburt ihres Kalbes beistehen zu können. In der Früh machten schon zwei muntere Kälbchen auf dem Stroh auf ihren wackligen Beinen Stehversuche. Am nächsten Tag hatte der Hausmetzger Zeit zum Schlachten. Die Eltern richteten einen großen Trog mit heißem Wasser und gaben Pech hinein, daß sich die Borsten besser lösten. Der Vater schabte die Borsten des Schweines in dieser Lauge ab. Die Mutter rührte das Blut, daß es nicht stockte. Daraus wurden Blutwürste und Blutknödel hergestellt. Der Schlachter zerteilte das Schwein. Die Mutter legte die Fleisch- und Speckstücke in ein Faß und gab Salz und Wacholderbeeren dazu. Nach einiger Zeit wollte sie das Eingesurte zum Selchen in die Küche hängen. Am Nachmittag waren alle mit dem Herstellen der Würste beschäftigt. Sie verwendeten Fett, Innereien und das Fleisch der alten Geiß. Die Großmutter ließ in der Küche in einem Kessel das Schweinefett aus. Die Buben machten sich gleich über die warmen Grammeln her. Am Abend band die Mutter die Würste ab, versah sie mit Schlaufen und hängte sie auf die verräucherten Latten, die sie zum Selchen an die Decke der Küche hängte. Künftig mußte sie nach dem Kochen Wacholderstauden in die Glut legen, um Speck, Fleisch und Würste zu selchen. Dem Metzger gab die Mutter als Lohn für seine Arbeit Fleisch und Würste mit. Magnus durfte dem Herrn Pfarrer Fleisch und Leberwürste bringen. Auch die Gota sollte etwas von dem großen Schwein bekommen.

(Fortsetzung im nächsten Gemeindeblatt)

Gemeindeblatt
Landeck,
Malsersstr. 66
Tel.:
05442-4530

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Altpapiersammlung in Landeck

Am Samstag, dem 13.10. 1984, führt die »action 365« ab 12.00 Uhr die Herbstaltpapiersammlung im Bereich Landeck (alle Stadtteile einschließlich Perfuchsborg) durch. Es wird gebeten, alles alte Papier, Zeitschriften, Bücher usw. gebündelt oder in Schachteln verpackt, gut sichtbar an den Straßenrändern oder Hauseinfriedungen bereitzustellen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es so wichtig, aus »Wegwerfgütern«, in unserem Fall das Altpapier, wieder verwertbares Material zu gewinnen. Für die »action 365« schaffen sie damit die Grundlage, wieder einen bei der älteren Generation schon liebgekommenen Krankentag veranstalten zu können.

Altpapiersammlung in Zams

Am Samstag, dem 13.10. 1984 führt die FF Zams ab 9 Uhr wieder die Altpapiersammlung durch und bittet die Bevölkerung, das Altpapier gebündelt am Straßenrand bereitzustellen.

Altpapiersammlung in Prutz und Faggen

Die Schützenkompanie Prutz — Faggen führt am Freitag, dem 12.10.1984 ab 16.00 Uhr eine Altpapiersammlung durch.

SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ Gemeinderäte im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten. Nächster Sprechtag am Samstag, 13. 10. 1984 mit Vize Bgm. Sordo Othmar.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiohmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 15. Oktober, findet statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblender am Dienstag, 16. Oktober, findet statt.

Marienwallfahrt

nach Loreto, vom 24. — 28. Oktober 1984.

Das Hl. Haus von Loreto erinnert die Gläubigen an die Menschwerdung Jesu Christi und

vergegenwärtigt das Haus von Nazareth. Nach einer alten Tradition wurde es von Engeln von Palästina zuerst nach Tersat bei Fiume in Kroatien, und dann 1294 dorthin, wo heute das Heiligtum von Loreto steht, gebracht.

Zweieinhalb Tage Aufenthalt in Loreto, wir besuchen den Hl. Josef von Osimo, wir fahren weiter nach Padua zum Hl. Antonius und zum Hl. P. Leopold, (einen Tag Aufenthalt).

Abfahrt am 24. Oktober um 17.00 Uhr bei: Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 11, Landeck-Perjen. Anmeldungen an: Erwin Zangerle, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Wirtschaftsförderungs- institut Bezirksstelle Landeck

Seminar: »Geschenke richtig verpacken«:

Beginn: Montag, 15. Oktober 1984, 19 Uhr. Dauer: 1 Abend, Beitrag: S 150.—, Leiter: Claudia Klingseis, Landeck.

Lohnverrechnungskurs:
Beginn: Dienstag, 16. Oktober 1984, 19 Uhr, Dauer: 40 Stunden, Abendkurs. Beitrag: S 1000.—, Leiter: Prof. Mag. Johann Bair, Imst.

Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung:

Beginn: Mittwoch, 17. Oktober 1984, Dauer: 40 Stunden, Beitrag: S 700.—, Leiter: Ernst Fruth und Dr. Siegfried Gohm.

Kerbschneide- und ornamentaler Schnitzkurs:

Beginn: Mittwoch, 17. Oktober 1984, 9 Uhr, Dauer: 4 Tage, Beitrag: S 750.—, Leiter: Karl Margreiter, Innsbruck.

Anmeldungen für diese Kurse erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn an die Handlungskammer Landeck, Schentensteig 1a, Tel. 05442-4440.

Erste Hilfe Kurs in Ischgl

Beginn: Montag, 15.10.84, um 20 Uhr. Ort: Schulungssaal Feuerwehrhalle in Ischgl.

Das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Landeck, Ortsstelle Ischgl, veranstaltet einen 16stündigen Erste-Hilfe-Kurs in Ischgl. Rotkreuzärzte und erfahrene Lehrbeauftragte vermitteln praxisnahes Wissen, wie es im Ernstfall gebraucht wird. Diese Ausbildung ist für Buslenker und Tankwagenfahrer gesetzlich

vorgeschrieben, entspricht aber auch den Vorschriften der »Allgemeinen Arbeitnehmerschutzverordnung« (Paragraph 81, Abs. 5 u. 6), derzufolge Betriebe je nach Größe eine bestimmte Anzahl von Ersthelfern ausbilden lassen müssen.

Der Kurs ist kostenlos, allgemein zugänglich und wird mit einem Zeugnis bestätigt, das zur Erlangung sämtlicher Führerscheine Gültigkeit hat und auch als Nachweis des Besuches eines Grundkurses für Bergrettung, Rotes Kreuz, Bergwacht und Seilbahangehörige gilt. Anmeldung bei Kursbeginn.



Marienwallfahrt

nach Wigratzbad.

Wir beten um Priester und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen. Abfahrt ab Landeck-Perjen Schrofensteinstr. 11, am 21. Oktober um 5.30 Uhr.

Programm: 9.30 Uhr hl. Messe, um 11 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Segenandacht, 16.00 Uhr Heimreise, Ankunft in Landeck ca. 19.30 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 19. Oktober bei Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 16.10.1984 von 13 — 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter, Dr. Heinrich Braun: Arzt, Dr. Hermann Schöpf: Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge, Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

Kursprogramm Herbst 1984

Elternkurse: Kurs Nr. 1: Hausübungen — tägliches Drama? Kurs Nr. 2: Miteinander reden

— aber wie? Kurs Nr. 3: Sich selber (er)kennen — besser erziehen (Selbsterfahrungsgruppe). Kurs Nr. 4: Mein Kind kann sich nicht konzentrieren — wie kann ich ihm helfen? Kurs Nr. 5: Spielen mit Kindern.

Kinderkurse: Kurs Nr. 7: Konzentration kann man lernen. Kurs Nr. 8: Rechtschreibung lernen — aber wie? Für Volksschüler. Kurs Nr. 9: Wenn das Lernen keine Freude macht. Für 10- bis 14jährige Kinder.

Kursleiter in Landeck: Dr. Elsa Fleischmann, Dr. Heinz Zangerle.

Beginn der Kurse: Mitte Oktober; Teilnahme kostenlos.

STANDES- NACHRICHTEN

Landeck:

Heirat: 5.10.: Wilhelm Walser, Ischgl, und Ingrid Roberta Jäger, Landeck. Erich Franz Zangerle, Strengen, und Brigitte Falch, Flirsch. Walter Martin Leis, Landeck, und Monika Agnes Schuler, Fließ. Dr. med. Arnold Josef Albertini, Landeck, und Elisabeth Cäcilia Senn, Landeck.

Geburt: Karin Partl, Fließ-Eichholz, 2.10.84.

Kappl:

Heirat: 5.10.: Siegele Josef Alois, Ischgl-Platt, und Adelheid Maria Gastl, Galtür. Valta Rudolf, BRD, und Maria Elisabeth Mattle, Galtür.

St. Anton:

Geburt: 5.10.84: Mario Falch, St. Anton.

Heirat: Schuler Franz, St. Jakob, und Theresia Hafele, St. Anton, am 5.10.84.

Nauders:

Heirat: Waldegger Peter, Nauders, und Mangweth Martha Maria, Nauders, 6.10.84.

Zams:

Geburten: 1.10.: Siegele Johannes, Kappl-Langesthei, Spöttli Christian Hermann, Nauders. 2.10.: Abrahams Sandra Cornelia, Tarrenz, Juen Antonia, Fließ. 3.10.: Atamann Filiz, Wennis, Penz Thomas Karl, Kautental. 4.10.: Rudigier Thomas, Nauders, Kathrein Hermann Magnus, Tobadill.

Sterbefall: 2.10.84: Regensburger Louis Arthur, Landeck.

Ried:

Geburt: 27.9.: Kneringer Manuela, Serfaus.

Heirat: Gebhard Heinrich Waldhart, Ried und Andrea Thurner, Landeck, am 4.10.84.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Kirchtag in Perjen

Einladung zum Perjener Kirchtag am 13. und 14. Oktober 1984.

Programm: Samstag, 13. Oktober 1984: 20 Uhr Kirchtagskränzchen im Nußbaumkeller mit Kirchtagskrapfen. Es spielt für Sie das Austria Trio. Eintritt: Freiw. Spenden. Sonntag, 14. Oktober 1984: 9.30 Uhr Krapfenverkauf im Zelt neben dem Spargeschäft, 10 Uhr Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche Perjen. Musikalisch umrahmt von der Stadtmusikkapelle Landeck Perjen, anschl. Frühschoppenkonzert mit Versteigerung eines Widders im Zelt neben dem Spargeschäft. 13.30 Uhr Platzkonzert 1. Stadtmusikkapelle Landeck Perjen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich die Freiw. Feuerwehr Perjen. 5. Zug und die Stadtmusikkapelle Landeck Perjen.



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:

Dr. Czerny Friedemann, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 05442-3344

St. Anton/Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 05446-3232

Oberes Gericht

Hauptdienst

Sa 7.00 — Mo 7.00 Uhr

Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel. 05472-6202

Ordinationsdienst

Sa 7.00 — 12.00 Uhr

Dr. Kunczicky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel. 05474-5207

Kapll/Galtür:

Dr. Thöni Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel. 05443-276

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Bezirk Landeck:

Dr. Josef Greiter, Ried, Tel. 05472-6416

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Imst und Landeck:

Sa und So von 9 — 11 Uhr

Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Innstraße 1, Tel. 05442-3228.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 14.10.84, Kirchweihsonntag, (28. So. i. Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Josef Ettmaier, 9 Uhr Hl. Amt für Helene Sieber, 11 Uhr Kindermesse für Hugo Tiefenbrunner, 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Taus. Montag, 15.10.84, Gedächtnis der Hl. Theresia von Avila +1572: 7 Uhr Frühmesse für Emma Müller, geb. Märk, 19.30 Uhr Okt.-Andacht.

Dienstag, 16.10.84, Gedächtnis der Hl. Hedwig von Andechs, +1243: 7 Uhr Frühmesse für Albert Spiss, 19.30 Uhr Okt.-Andacht.

Mittwoch, 17.10.84, Gedächtnis des Hl. Ignatius von Antiochien, + 2. Jht.: 7 Uhr Frühmesse für Alfons und Maria Hueber, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Neururer geb. Eckhart.

Donnerstag, 18.10.84, Fest des Hl. Lukas Evangelist Jesu: 7 Uhr Schülermesse für Maria Pfeifer geb. Krautschneider, 19.30 Uhr Okt.-Andacht.

Freitag, 19.10.84, Gedächtnis des Hl. Paul vom Kreuz in Spanien, + 1775: 7 Uhr Frühmesse für Rudolf Kircher, 19.30 Uhr Abendmesse für Josefine u. Dr. Franz Kerber.

Samstag, 20.10.84, Maria am Samstag: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für die Lebenshilfe Landeck.

Sonntag, 21.10.84, Missionssonntag (29. So. i. Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Franz u. Adele Nagelschmidt, 9 Uhr Hl.

Amt für Fam. Thönig, Cararro, Moser, 11 Uhr Kindermesse für Ernst Sonnweber, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria u. Konrad Thaler.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 14.10., 28. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank und Perjener Kirchtag: 8.30 Uhr Hl. Messe für Mathilde Lergabor, 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Fritz Peter Vöhl. 19.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Aloisia Lechleitner und für Ingenuin Lechleitner.

Montag, 15.10.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth.

Dienstag, 16.10.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Cäcilia Streit und für Josef Krismer.

Mittwoch, 17.10.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Schmitt und für Lebende und Verstorbene d. Fam. Jos. Thurner. 19.00 Kindermesse für August Öhlmaier.

Donnerstag, 18.10.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll und für Ida Prantner.

Freitag, 19.10.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst und Antonia Schöpf.

Samstag, 20.10.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Aloisia Scheiber, 19.00 Uhr Hl. Messe für Ferdinand Staudacher und für Josef Unterainer.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 14.10., 28. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Rosa Zelle (1. Jahrestag), 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe für Eugen Sailer.

Montag, 15.10., Hl. Theresia v. Avila, Kirchenlehrerin: 7 Uhr Hl. Messe für Theresia u. Emma Hofer, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag, 16.10., Hl. Margaretha M. Alacoque: 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Jugendmesse für Engelbert Schlatter.

Mittwoch, 17.10., Hl. Ignatius v. Antiochien, Martyrer, 8 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Schmiderer, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Donnerstag, 18.10., Hl. Evangelist Lukas, 17 Uhr Kindermesse für Reinhilde Sieß, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Freitag, 19.10., Hl. Martyrer der Indianermission: 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Frauenmesse f. Josef u. Karoline Vogt.

Samstag, 20.10.: 7 Uhr Hl.

Messe für Maria Grall, 17 Uhr Kinderrosenkranz u. Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 14.10., 28. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank: 8.30 Uhr Bundesamt für Anna Falch, 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Montag, 15.10., Hl. Theresia von Avila: 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Gabriele Gander.

Dienstag, 16.10., Hl. Hedwig von Andechs: 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Alfred Zangerl.

Mittwoch, 17.10., Hl. Ignatius von Alexandrien: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Anna Fössinger.

Donnerstag: 18.10., Fest des Hl. Evangelisten Lukas: 19.30 Uhr Jahresamt für Irma Zangerl.

Freitag, 19.10.: 7.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Samstag, 20.10.: Hochfest — Jahrtag der Weihe der eigenen Kirche: 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Hermann Praxmarer. 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann und Paula Schweisgut.

Sonntag, 21.10., 29. Sonntag im Jahreskreis, Kirchweihsonntag und Weltmissionssonntag mit Kirchensammlung für die Weltmission: 8.30 Uhr Jahresamt für Margareth Hammerl, 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Vonstadl, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Neuapostolische Kirche:

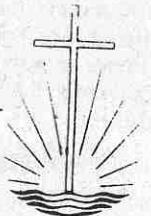
Gottesdienste

in Zams, Alte

Bundesstraße 12.

Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



Evangelische Gottesdienste

Samstag, 13.10.: 18.30 Uhr Landeck Jugendgottesdienst — Gemeindefest.

Sonntag, 21.10.: 10.15 Uhr Jenbach: Evang. Tiroler Gemeindegottesdienst.

Zu vieles Loben macht dem, der edel denkt, den Lober nur zuwider.

Landecker Gemeinderat tagte

Nach der Sommerpause trat der Landecker Gemeinderat vergangene Woche zur 7. öffentlichen Sitzung zusammen.

Von den verschiedenen Punkten der Tagesordnung erhitze vor allem die Neubepflanzung der Baumallee entlang der Landecker Innstraße die Gemüter. Die Anschaffung der Bäume wurde einstimmig bejaht. Doch damit verbindet die sozialistische Fraktion ein allgemeines Parkverbot, da sie sonst an die Existenz der Bäume nicht glaubt.

Neues Pensionsrecht ab 1985

Am 1. Jänner 1985 wird ein neues Pensionsrecht inkrafttreten. Um Härtefälle zu verhindern, soll es nach dem derzeitigen Stand der Beratungen dazu aber auch Übergangsregelungen geben. So sollen für alle Pensionen, die bis 31. März 1985 beantragt werden, die derzeit geltenden Pensionsbestimmungen angewandt werden, wenn diese Berechnung für den Pensionisten günstiger ist.

Die AK Tirol empfiehlt jenen Arbeitnehmern, die einen Stichtag im heurigen Jahr wählen wollen, um der Pensionsreform auszuweichen, diese Übergangsregelungen zu berücksichtigen.

Helft Burschl renovieren

Die Pfadfindergruppe Landeck veranstaltet am Samstag, dem 20. Oktober 1984 um 20.00 Uhr im Wienerwald einen Ball der Begegnung. Es spielen »the Jokers and the Friends«. Bei einer großen Tombola gibt es viele Preise zu gewinnen. Eintritt: Erwachsene S 50.—, Jugendliche S 30.—.

Seniorentreff Zams

Am Mittwoch, 17.10.1984, um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2.

M. Köchle

Altpapiersammlung

Die Schützenkompanie Fließ führt am 13. Oktober 1984 eine Altpapiersammlung durch. Die Altpapiersammlung findet in Fließ-Dorf, Schätzen, Eichholz, Zoll, Niedergallmigg, Hochgallmigg, Nesselgarten, Urgan, Fließberau und Sonnenberg statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Papier gebündelt auf der Straße bereitzustellen.

Auch über die Heizöllieferungen der städtischen Ämter erteilte der Gemeinderat der Bietergemeinschaft von Landeck keine Zustimmung. Der Antrag entsprach nicht den Vorstellungen. Die Aufträge werden nun kurzfristig vergeben, bis man einen neuen Modus gefunden hat. Ebenfalls diskutierte man in Zusammenhang mit diesem Punkt die Begünstigungsklausel für die in Landeck ansässigen Unternehmen.

Beim Feuerwehrgebäude Landeck müssen 1973 eingebaute Fenster ausgetauscht werden. Sie waren Anlaß vieler Beschwerden und auch eine Überprüfung durch das Bauamt ergab, daß es sich hierbei um eine Fehlkonstruktion handelt. Weiters soll bis zur Einweihung des Lebenshilfswerkes am 20. 10. 1984 der Hasliweg asphaltiert werden.

Besinnliches Wochenende für Mädchen und Frauen

Gemeinsames Nachdenken über Glaubens- und Lebensfragen. Leiter: Religionsprofessor Raimund Schreier. Ort: Kloster Thurnfeld, 6060 Hall, Kaiser-Max-Straße 3. Telefon 05223-7116. Zeit: 26. Oktober ab 15 Uhr bis 28. Oktober 14 Uhr. Unkostenbeitrag 380.—. Anmelde-schluss 15. Oktober.

Festabend

Festabend 25 Jahre Kamera-klub Landeck am Samstag, den 13. Oktober 1984 um 20 Uhr im Gasthaus Nußbaum. Eröffnung und Begrüßung. Ansprache des Kulturreferenten der Stadt Landeck — Vizebgm. Dir. Karl Spiss, Ehrenschutz. Festrede: Emanuel Kirschner, Obmann des Kameraklub, Ehrung. Tanzeröffnung. Musik: das bekannte »Kleinheinz-Duo« spielt für Sie.

Morgengebet der Jugend

Wer gern zeitig aufsteht und mit anderen jungen Menschen einen Wortgottesdienst feiern möchte, ist am Mittwoch, 17.10.84 um 6 Uhr im Pfarrzentrum in Landeck herzlich dazu eingeladen. Anschließend gibt es noch ein Frühstück für alle. Nachher bleibt auch noch genügend Zeit, um den Bus zur Schule zu erreichen oder rechtzeitig am Arbeitsplatz zu sein.

Herbstausflug

Am Samstag, den 20. Oktober laden die Kulturfreunde Landeck

/ Zams Sie zu unserem Herbstausflug nach Kaltern ein.

Die Fahrt geht von Landeck aus über den Reschenpaß nach Meran und weiter nach Kaltern. Abfahrt ist um 8 Uhr beim Autobahnhof Landeck (Autohaus Harrer). Anmeldungen nimmt bis 15.10.1984 Herr Rabanser Oswald, Landeck, Salurnerstr. 14, Tel. 37495, entgegen.

Wir hoffen, daß Sie und Ihre Freunde diesen Tag mit uns verbringen.

»Berg frei«
Steinkellner Paula
Schriftführerin

Orthopädischer Sprechtag

Am Montag, dem 15. Oktober 1984, findet vormittags ab 9.30 Uhr in der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, 1. Stock, Zimmer 5, der Orthopädische Sprechtag statt. Er wird von DDr. H. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten. Die Untersuchung ist kostenlos und man benötigt auch keinen Krankenschein.

Siege der Schüler des TTC Landeck

Landecks Tischtennisschüler siegten in der ersten und zweiten Meisterschaftsrunde. Im ersten Spiel waren sie beim TSV Fulpmes zu Gast. Von diesem Match hatte man sich einiges erwartet und es wurde auch ein klarer 7:0 Erfolg.

Ergebnisse: Rödlach Michael 2 Siege, Holzer Martin 2 Siege, Grossegger Wolfgang 2 Siege, **Doppel:** Rödlach-Holzer 1 Sieg.

Eine Woche später traten die Schüler dann zu Hause gegen den TSV Hall an. Bei diesem Wett-

Jahreshaupt- versammlung des SV Sparkasse Landeck

Die ordentliche Jahreshauptversammlung des SV Sparkasse Landeck findet nicht wie angekündigt, am 20.10.84, sondern am Freitag, den 12.10.84 um 20 Uhr im Vereinslokal des SV am Sportplatz statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Obmann. 2. Rechenschaftsbericht des Kassiers. 3. Bericht des Kassaprüfers und Entlastung des Kassiers. 4. Rechenschaftsbericht des Trainers. 5. 2-Jahresrückschau des Obmannes, 6. Statutenänderung. 7. Neuwahl. 8. Allfälliges.

Die Jahreshauptversammlung ist öffentlich und eingeladen sind alle Gönner und Mitglieder des SV-Sparkasse Landeck.

Seniorentreff Landeck

Wir erinnern alle unsere Freunde, daß unser nächster geselliger Nachmittag am Mittwoch, dem 17. Oktober 1984 stattfindet. Wir laden herzlich dazu ein.

Die Frauen der ÖVP Landeck

Obergerichtler Mixed-Doppel

Zum Abschluß der Tennissaison veranstaltete der Tennisclub Serfaus obgenanntes Turnier. Durch Regen an zwei Wochenenden konnten die Sieger erst Ende des Monats ermittelt werden. Es war für alle Beteiligten jedoch ein gesellschaftlicher und sportlicher Erfolg, wobei erstmals das neu erbaute Clubhaus benutzt werden konnte.

Sieger im Hauptbewerb: 1. Patscheider Franz / Radlbeck Helga: 6:3, 7:6, 2. Kleinhans Sigi / Gunsch Paula, 3. Partol Reinhard / Pinterelli Jutta.

Sieger im B-Bewerb (Trostrunde): 1. Schmitzberger Walter und Margit 6:6, 6:2, 2. Pinterelli Werner / Hochenegger Ida, 3. Riezler Peter / Riezler Marianne.

kampf, der auch mit einem 7:0 Erfolg endete, wurde deutlich, daß die Landecker Schüler mehr an Spielerfahrung besitzen.

Ergebnisse: Rödlach Michael 2 Siege, Holzer Martin 2 Siege, Grossegger Wolfgang 2 Siege. **Doppel:** Rödlach-Holzer 1 Sieg.

Vorschau: Am 8. Oktober 1984 bestreiten Landecks Schüler in Inzing das nächste Meisterschaftsspiel.

S.

Meisterschaft der Landecker Schachspieler

In Tirol hat die Mannschaftsmeisterschaft der Schachspieler wieder begonnen. Die Landecker nehmen mit drei Mannschaften in verschiedenen Klassen teil. Die erste Mannschaft spielt mit acht Spielern in der zweiten Klasse und die dritte Mannschaft spielt in der Gebietsliga West.

Die zweite Mannschaft konnte am vergangenen Samstag in Haiming einen klaren Punktesieg von 3,5 zu 1,5 mit nach Hause nehmen. In dieser Mannschaft waren Dr. Bauer, Eisner, Höllriegel siegreich und Nicolussi remiserte.

Die erste und die dritte Mannschaft hatten am 9. Oktober 1984 ihren Meisterschaftsstart. Die erste Mannschaft traf auf den ISK und die dritte Mannschaft auf Telfs.

SPORTNACHRICHTEN

Kinderturnier des Tennisclub Nauders

Vor kurzem fand auf der Tennisanlage Nauders das Abschlußturnier des Kindersommertrainings des TCN statt.

Während der Sommerferien wurden die 8-14-jährigen Kinder durch erfahrene Spieler des TCN in die Grundbegriffe des Tennissports eingeführt. Dabei erwies sich die Einteilung in Zweiergruppen als sehr erfolgreich und so konnten beim Turnier ausgezeichnete Ergebnisse erzielt werden.

Absolviert wurde ein Programm von 10er Serien Vorhand, Rückhand, Vor- und Rückhand gemischt, sowie zwei Geschicklichkeitsübungen. Für die erbrachten Leistungen gab es Punkte, um die mit Begeisterung und mit dem erlernten Können hart gekämpft wurde. Die Preisverteilung im

Anschluß an die Bewerbe nahm der Sportreferent der Gemeinde Nauders, Hugo Kirschner, vor. Unterstützung erhielt der Klub von den Nauderer Bergbahnen sowohl bei der Durchführung des Sommertrainings als auch beim Abschlußturnier.

Placierungen:

Jahrgänge: 1976-78: 1. Kundmann Alexander, 2. Kurz Manuela, 3. Mathoy Evelin, 4. Berthold Miriam.

74/75: 1. Berthold Tanja, 2. Jennewein Sandra, 3. Schiller Thomas, 4. Sprenger Beate.

72/73: 1. Kundmann Daniela, 2. Mathoy Jutta, 3. Spöttl Elisabeth, 4. Schmid Michaela, 5. Kurz Alexandra, 6. Berthold Sabine.

70/71: 1. Spöttl Christine, 2. Lutz Michael.

lung für alle Schießveranstaltungen des Jahres 1984 stattfindet. Wir erwarten einen regen Besuch.

Ergebnisse:

10er Serie Herrenklasse: 1. Straudi Josef, 97, 2. Plangger Luggi, 96,4, 3. Vorhofer Julius, 95,9. **Veteranen:** 1. Jarosch Viktor, 99, 2. Zelle Heinrich, 96, 3. Soratru Anton, 93, **Altschützen:** 1. Purtscher Alois, 94, 2. Digruber Robert, 86, 3. Huber Karl, 69. **Jungschützen:** 1. Pöll Karin, 97, 2. Hammerle Gerald, 96, 3. Handle Maria, 94. **Damen:** 1. Ladner Eugene, 99, 2. Kobler Maria, 98, 3. Paradisch Berta, 96. **Wildscheibe:** 1. Mader Max, 93, 2. Kobler Alfred, 89, 3. Egg Maren, 88. **Festscheibe:** 1. Egg Markus, 67, 2. Plattner Otto, 83,5, 3. Huber Mathias, **Schützenkönigscheibe:** 1. und Schützenkönig 1984 Mader Max 142, 2. Huber Franz, 215, 3. Männel Josef, 238.

ÖTB-Turnverein Jahn Landeck

Der Erinnerungsabend am 21. 9. 1984 auf der Trams war eine gelungene Veranstaltung. Viele ältere Vereinsmitglieder konnten begrüßt werden, so auch Turn-

bruder Toni Stremitzer aus Lienz im 89. Lebensjahr und Turnschwester Maria Nötzold, welche an diesem Tag ihren 85. Geburtstag feierte.

Es wurden Treueurkunden übergeben an die Turnschwestern Maria Nötzold, Irma Jarosch und Ulrike Zeins und an die Turnbrüder Toni Stremitzer, Dipl. Ing. Karl Böhm, Ing. Hans Müller, Hans Sommer, Norbert Jennewein und Franz Zeins.

Ein Filmvortrag aus dem Vereinsgeschehen und eine Fotoausstellung rundeten den Abend ab, welcher mit einem Totengedenken beim Jahn-Gedenkstein auf der Trams begonnen hatte.

Eine Gruppe war Ende September beim Bergturnfest in Brixen und verbrachte schon den Samstagabend in einer gemütlichen Bauernhof-Pension. Die Siegpunkte erreichten Turnschwester Caroline Trotschmüller und Irmgard Pockberger.

Einladung zur Jahnwanderung am kommenden Sonntag, dem 14. Oktober 1984. Treffpunkt: 9.30 Uhr beim Autohaus Harrer mit Privat-PKW's (Mitfahrgelegenheit ist gegeben). Wanderroute: Kaunerberg — Wiesenhof — Kaltenbrunn — Kauns. Gehzeit: ca. 3,5 Stunden. Alle Mitglieder und Freunde des Turnvereins Jahn sind dazu herzlich eingeladen, selbstverständlich auch die Turnerjugend und Kinder unserer Mitglieder.

Abschlußtabelle der Tiroler Tennismannschaftsmeisterschaft

Damen-Landesliga B,

Gruppe 2:

1. Turnerschaft Innsbruck	Pkt.	
Innsbruck	10	30:5
2. Tennisclub Innsbruck	8	19:16
3. TC Hopfgarten	6	17:18
4. TC Landeck	4	19:16
5. TC Mayrhofen	2	11:24
6. TC Kundl	0	9:26

Herren-Bezirksliga II,

Gruppe 3:

1. TC St. Anton I	10	34:11
2. TC Imst I	6	19:26
3. TC Stams I	4	26:19
4. TC Sölden I	4	22:23
5. TC Landeck III	4	18:27
6. TC Nauders I	2	16:29

St. Anton steigt in die Bezirksliga I auf, Nauders muß absteigen.

Herren-Landesliga A:

1. Parkclub Igl I	10	36:9
2. TC Wörgl I	8	26:19
3. IEV I	6	30:15
4. TC Telfs I	4	23:22
5. Turnerschaft Innsbruck I	2	12:33
6. TC Landeck I	0	8:37

Igls ist Tiroler Meister, TC Landeck I steigt in die B-Liga ab!

Senioren-Landesliga B

1. ITC Ibk.	12	29: 7
2. Brixlegg	10	23:13
3. Kitzbühel	8	21:15
4. IEV II	6	19:17
5. Landeck	4	16:20
6. Reutte	2	9:27
7. Westendorf	0	9:27

Sportverein Zams Sektion Winter

Am Freitag, dem 19.10.84, beginnt in der Hauptschule Zams ab 20.00 Uhr die Schigymnastik für Erwachsene. Übungsleiter sind Steiner Arnold und Mairhofer Alice.



Schützengilde Landeck

Mader Max Schützenkönig 84

Vor kurzem fand das Schlußschießen der Schützengilde Landeck, verbunden mit dem Schützenkönigschießen am Schießstand Schloßwald statt. Bei strahlendem Sonnenschein und zahlreicher Beteiligung traf man sich zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Treffen.

Dank des selbstlosen Einsatzes der Schützenfrauen, welche die Zutaten für die Grillspeisen und die Kaffeejause kostenlos zur Verfügung gestellt haben, konnten die Speisen zu einem geringen Unkostenbeitrag abgegeben werden.

Beim Schießbewerb konnte Mader Max die Schützenkönigs-

würde erringen. Auf der Festscheibe traf Egg Markus aus Matrei das Zentrum. Bei der 10er Serie Herrenklasse schoß Straudi Josef mit 97 Ringen das beste Ergebnis. Bei den Altschützen war Purtscher Luis mit 94 Ringen siegreich, in der Veteranenklasse Jarosch Viktor mit 99 Ringen. Pöll Karin schoß in der Jungschützenklasse 97 Ringe und ließ damit einige männliche Jungschützen hinter sich. In der Damenklasse war Ladner Eugenie die erfolgreichste.

Wir wollen nochmals darauf hinweisen, daß am Samstag, dem 20. Oktober 84 um 19.30 Uhr im Gasthof Straudi die Preisvertei-

Oberlandliga:

Pfunds und St. Anton ziehen davon

Ein Wochenende für die Tabellenführer der beiden Klassen der Oberlandliga. In der I. Klasse besiegte der SV Raika Pfunds den FC Grins sicher mit 5:2, während der FC Strengen nach einer 4:1 Führung zur Pause noch einen Punkt an den FC Kaunertal abgeben mußte. Der FC Fließ war spielfrei. Einen Sprung vom 7. auf den 4. Tabellenrang machte der FC Pettneu durch den 5:2 Sieg über Pians.

Einen sensationell hohen 15:0 Sieg feierte in der II. Klasse der Tabellenführer FC St. Anton über den FC Elan See. Gleichzeitig verlor der bisher punktgleiche FC Tösens überraschend klar gegen den bisher punktelosen FC Sonnenterrasse mit 6:3. Damit liegt St. Anton mit einem Vorsprung von 2 Punkten und dem imponierenden Torverhältnis von 33:4 klar an der Tabellenspitze. Der FC Sonnenterrasse gab durch seinen Sieg über Tösens die »Rote Laterne« wieder an den SV Ischgl ab.

Am kommenden Wochenende stehen nun 2 absolute Schlagerpaarungen auf dem Programm. In der I. Klasse muß der Tabellenführer Pfunds in Fließ antreten. Die Flieger liegen nach Verlustpunkten nur 2 Punkte hinter dem Tabellenführer und könnten bei einem Sieg den Kampf um den Herbstmeistertitel wieder dramatisch machen. In der II. Klasse muß der Tabellenführer St. Anton zum schärfsten Verfolger, den FC Tösens, der unbedingt gewinnen muß, damit der Anschluß nicht verloren geht.

Die Spiele FC Raika Kappl — FC Lok Landeck und SV Stanz — FC Nauders wurden nicht ausgetragen.

I. Klasse

SV Raika Pfunds — FC Grins 5:2 (2:0)

Beide Mannschaften waren etwas ersatzgeschwächt. In diesem, etwas hart geführten Spiel, siegte der Tabellenführer Pfunds verdient mit 5:2 und baute damit, da der Verfolger Fließ spielfrei war, die Tabellenführung auf 4 Punkte Vorsprung aus.

In dieser überhart geführten Partie hatten die Grinner nie die Chance, die Pfunds in Bedrängnis zu bringen, ja sogar ein höherer Sieg der Gastgeber wäre möglich gewesen. Für die siegreiche Mannschaft aus Pfunds erzielten Patsch Helmut (3), Pedrazzoli Siegmund und Plangger

Robert die Treffer, für Grins war Senn Markus (2) erfolgreich.

FC Pians — FC Pettneu 2:5 (2:3)

Ein Ergebnis, das sicherlich nicht dem Spielverlauf entspricht. Die Pettneuer gingen zwar bereits in der 5. Minute mit 1:0 in Führung, doch als bald darauf der Ausgleich fiel, übernahmen die Pianner das Kommando. Sechsmal stand ein Stürmer allein vor dem Torhüter der Gäste, doch konnte keine dieser großen Einschußmöglichkeiten genutzt werden. Wesentlich besser in der Chancenauswertung die Pettneuer, die bis zur Pause mit 3:2 in Führung gingen.

Auch nach dem Seitenwechsels hatten die Pianner einige gute Möglichkeiten, doch die Tore schossen wieder die Pettneuer. Die Tore für die Sieger erzielten Zangerl Roland (3), Gröbner Christian und Thurner Bernhard. Für Pians waren Wolf Anton und Leitner Willi erfolgreich.

FC Kaunertal — FC Strengen 5:5 (1:4)

Fußballkrimi im Kaunertal. In der 1. Spielhälfte spielte der FC Strengen groß auf und führte bereits nach 7 Spielminuten mit 2:0. In der 20. Minute vergrößerte der FC Strengen den Vorsprung sogar auf 3:0. 10 Minuten später erzielte dann Gfall Dieter aus einem Elfmeter den ersten Treffer für die Hausherren. Doch 5 Minuten später stellten die Stanzer taler wieder den 3 Punkte-Vorsprung her. Damit schien die Partie gelaufen. Doch überraschend übernahm in der 2. Halbzeit der FC Kaunertal das Kommando. Wieder war es Gfall Dieter, dem es gelang, auf 2:4 zu verkürzen. Strengen erhöhte nochmals auf 2:5.

Die Kaunertaler aber steckten nicht auf, und als Stadlwieser Hubert die Gastgeber durch 2 Tore auf 4:5 heranbrachte, wurden die Strengener nervös. Als Schiedsrichter Wachtler den 3. Elfmeter gegen Strengen diktierte, herrschte einige Aufregung in den Reihen der Gäste, doch zum Entsetzen der Zuschauer knallte Gfall Dieter diesen Strafstoß an die Stange. Dem selben Spieler aber gelang dann in der 80. Minute durch einen herrlichen Weitschuß der nicht mehr erwartete Ausgleich zum 5:5.

Die Tore für Kaunertal erzielten Gfall Dieter (3) und Stadlwieser Hubert (2), für den FC Strengen waren Pircher Raimund (4) und Ellweger Werner erfolgreich.

Tabelle I. Klasse:

1. SV Raika Pfunds	6	6	0	0	18:	7	12
2. FC Fließ	5	3	2	0	18:	11	8
3. FC Strengen	5	2	2	1	18:	13	6
4. FC Pettneu	7	2	2	3	17:	20	6
5. FC Raika Kappl	4	2	1	1	14:	10	5
6. FC Pians	6	2	0	4	14:	15	4
7. FC Lok Landeck	5	1	2	2	11:	16	4
8. FC Kaunertal	6	1	2	3	14:	20	4
9. FC Grins	6	0	1	5	11:	22	1

II. Klasse

FC Sonnenterrasse — FC Tösens 6:3 (2:1)

Der FC Sonnenterrasse schaffte die Sensation dieser Runde durch den 6:3 Sieg über den Tabellen zweiten FC Tösens. Die Mannschaft wartete diesmal mit einer großen kämpferischen und teilweise auch technisch reifen Leistung auf, und dies, obwohl die Mannschaft mit nur 10 Mann ersatzgeschwächt antreten mußte. Allerdings war auch der Gegner stark ersatzgeschwächt. Schon im Spiel gegen Ried, das zwar mit 2:4 verlorenging, konnte beim FC Sonnenterrasse ein Formanstieg festgestellt werden. Bereits nach 20 Spielminuten lagen die Gastgeber durch 2 Tore von Hangl Herbert mit 2:0 in Führung. Noch vor der Pause verkürzte Tösens durch ein Freistoßtor von Reinhard Waldhart auf 1:2.

Nach der Pause konnte vorerst Manfred Schranz durch einen Tormannfehler den Ausgleichstreffer erzielen. Der FC Sonnenterrasse aber steckte nicht auf, kämpfte verbissen weiter, und Hans Schwarz konnte durch 2 schöne Tore auf 4:2 erhöhen. In den Schlußphasen ging der FC Sonnenterrasse durch 2 Tore von Pius Geiger und Christian Hochenegger sogar mit 6:2 in Führung, ehe Roland Waldhart aus einem Elfmeter den Endstand von 6:3 herstellte. Das Spiel aber war wohl schon nach dem 3:2 entschieden, als Tösens einfach nicht mehr die Kraft hatte, dem Spiel eine Wendung zu geben. Daß der Sieg der Gastgeber auch in dieser Höhe verdient ist, beweist die Tatsache, daß der FC Sonnenterrasse noch 3 Lattenschüsse zu verzeichnen hatte.

FC Ried — SV Ischgl 2:0 (2:0)

Vor 50 Zuschauern entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel, in dem die Gastgeber sofort das Kommando übernahmen. Der SV Ried griff pausenlos an, scheiterte jedoch immer wieder am ausgezeichneten Torhüter der Gäste. Erst nach 20 Minuten brach der Bann. Nach einem klaren Foul im Strafraum, konnte Gfall Günther den dafür diktiert

ten Elfmeter zum 1:0 für die Gastgeber verwandeln. Wenig später erhöhte Gärtner Stefan per Kopf auf 2:0.

Nach dem Seitenwechsel das selbe Bild: Stürmische Angriffe der Gastgeber und eine Abwehrschlacht der Ischgl'er. Als dann zudem noch der Libero der Gäste nach einer Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen wurde, brachten die Paznauner den Ball kaum mehr aus der eigenen Spielhälfte. Daß den Riedern keine weiteren Treffer mehr gelangen, lag einzig und allein am hervorragenden Torhüter Jungmann, der einfach alles hielt, was es zu halten gab. Es blieb beim hochverdienten 2:0 für die Rieder, die damit einen Platz im Vorderfeld der Tabelle verteidigt haben.

FC St. Anton — FC Elan See 15:0 (6:0)

Der FC St. Anton wartete gegen den FC Elan See mit einer großen kämpferischen Leistung auf. Bereits nach einer Viertelstunde lautete der Spielstand 3:0 für die Gastgeber, die diesen Vorsprung bis zur Pause auf 6:0 ausbauten. Auch nach der Pause das selbe Bild. Trotz großen Einsatzes der Gäste konnte die hohe 15:0 Schlappe nicht verhindert werden.

In diesem fairen Spiel erzielten Heissl Christian (6), Hafele Robert (2), Mall Peter (2), Schranz Christian, Falch Thomas, Schweiger Helmut, Eiter Jan und Brunnbauer Christian die Treffer für die Gastgeber. Nach diesem Kanter Sieg weist der FC St. Anton nach 6 Spielen die imposante Tordifferenz von +29 auf.

Tabelle II. Klasse

1. FC St. Anton	6	6	0	0	33:	4	0
2. FC Tösens	6	5	0	1	24:	15	10
3. FC Ried	6	4	0	2	17:	12	8
4. FC Nauders	5	3	0	2	19:	9	6
5. FC Kauns	5	2	1	2	9:	8	5
6. SV Stanz	5	2	1	2	11:	11	5
7. FC Sonnent.	6	1	0	5	11:	30	2
8. FC Elan See	6	1	0	5	8:	27	2
9. SV Ischgl	5	0	0	5	1:	17	0

Die Spiele der nächsten Runde am 13./14.10.:

I. Klasse: Pians — Strengen, Grins — Kaunertal, Fließ — Pfunds, Kappl — Pettneu.

II. Klasse: Tösens — St. Anton, Ischgl — Sonnenterrasse, Kauns — Ried, See — Stanz.

**Gemeindeblatt
Landeck,
Malsersstr. 66
Tel.:
05442-4530**

Fitness-Parcour Pfunds renoviert

Der alte Parcour durch den herrlichen Wald vom Kobler Weg zur Kajetansbrücke zeigte in letzter Zeit beachtliche Mängel. Dank der Bemühungen der FVV-Leute mit ihrem Obmann Herrn Permann an der Spitze und der großzügigen finanziellen Hilfe der Sparvor-Filiale Pfunds ist es nunmehr gelungen, die Anlage durch die Anschaffung und Anbringung neuer Schilder wiederum in einen mustergültigen Zustand zu versetzen.

Dadurch steht nun diese Einrichtung jung und alt, Einheimischen und Gästen wiederum zur Verfügung.



Übergabe der Spende der Sparvor



Bezirksstelle Landeck

Seminar »Geschenke richtig verpacken«

Beginn: Montag, 15. Oktober 1984, 19 Uhr
 Dauer: 1 Abend
 Beitrag: S 150 —
 Leiter: Claudia Klingseis, Landeck

Lohnverrechnungskurs:

Beginn: Dienstag, 16. Oktober 1984, 19 Uhr
 Dauer: 40 Stunden, Abendkurs
 Beitrag: S 1 000 —
 Leiter: Prof. Mag. Johann Bair, Imst

Vorbereitungskurs auf Ausbilderprüfung:

Beginn: Mittwoch, 17. Oktober 1984
 Dauer: 40 Stunden
 Beitrag: S 700 —
 Leiter: Ernst Fruth und Dr. Siegfried Gohm

Kerbschneide- und ornamentaler Schnitzkurs:

Beginn: Mittwoch, 17. Oktober 1984, 9 Uhr
 Dauer: 4 Tage
 Beitrag: S 750. —
 Leiter: Karl Margreiter, Innsbruck

Anmeldung: Handelskammer Landeck
 Schentensteig 1a, Tel. 05442/4440

Tourotel Post Wienerwaid, Landeck, bietet interessante Tätigkeit für Handels- oder Hotelfachschülerin mit Gastgewerbeerfahrung.

Aufgabenbereiche: Bonkontrolle, Warenkontrolle, Ausgabenkontrolle — Küche, Korrespondenz mit Ämtern und Reiseunternehmen u.a.

Englisch in Wort und Schrift erforderlich. Wir bieten sicheren Arbeitsplatz, guten Verdienst und angenehmes Betriebsklima. Rufen Sie bitte 05442/2383.

Selbständiger Tischlergeselle für Innenausbau (speziell Küchen und Türen) zum sofortigen Eintritt bei bester Entlohnung gesucht. Anruf erbeten während der Bürozeit, Tel. 05418/5353.

Suche gebrauchte **Ziehharmonika** für Anfänger. Tel. 05474/5426.

Suche 3-4 Zimmerwohnung im Raum Landeck. Tel. 05472/6513.

Restaurant Ledi, Pizzeria

Frischer Traubenmost und gebratene Kastanien sowie Wildspezialitäten und Tirolerkost.

St. Valentin, Auf der Heide
 Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Waldner,
 Tel. 0473/84679 - Mittwoch Ruhetag

Für Frühstückspension, 15 Betten, **Zimmermädchen** halbtägig gesucht. St. Anton a.A., Tel. 05446/2441

Elektro Volta Herd (neuwertig) für Gastgewerbe wegen Betriebsauffassung zu verkaufen. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530.

VenetBahnen

Betriebs- einstellung

ab Montag, 15.10.1984

Bei schöner Witterung ist die Seilbahn mit dem Panoramarestaurant am Samstag, 20. und Sonntag, 21.10.84 nochmals in Betrieb.

Auskünfte unter Tel. 05442/2663.

Danksagung

Tiefbewegt und ergriffen von den vielen Beweisen herzlicher Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Tochter

Karin Vukmanic

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Hw. Pfarrer Franz Lanbach und Herrn Hw. Pfarrer Michael Bernot für die trostreichen Worte am Grabe und für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Weiters möchten wir dem Klassenvorstand Herrn Peter Gspan für alles, was er für unsere Karin getan hat, aufrichtig danken. Den Lehrern und Schülern der Hauptschule Pfunds ein herzliches Vergelt's Gott für die Teilnahme am Rosenkranz und bei der Beerdigung. Ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Kranz-, Blumen- und Messespenden.

Pfunds, im Oktober 1984

Die Trauerfamilie

PORTAS erneuert Türen & Rahmen in geprüfter Qualität

Achten Sie auf dieses Gütesiegel!



Morgens geholt, abends "neu" gebracht.

PORTAS renoviert Türen und Rahmen – fachmännisch, preisgünstig, durch die hochwertige PORTAS Kunststoffummantelung in vielen Unifarben und Holzdessins z. B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Nußbaum usw. – 100.000-fach bewährt. Rufen Sie gleich an!

Über 450 Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

PORTAS®
Wir erneuern Türen

Josef Haslwanger

Bau- und Möbeltischlerei, Tiroler Straße 229, 6424 Silz

Tel. 0 52 63 / 63 77



GITTERLE

BAUWAREN · FLIESEN · NATURSTEINE
A-6500 Landeck, Urgen 76, Tel. 05449/5275

PIRCHER-DACHPLATTEN

SCHÖN — UNVERWÜSTLICH — PREISWERT
DURCHGEFÄRBT — GLATT oder BESANDET!
FACHBERATUNG UND VERKAUF

Suche für kommende Wintersaison **2 selbständige Zimmermädchen**. Lohn nach Vereinbarung.
Tel. 05476/6283.

Pension Bernina, Ischgl, sucht für lange Wintersaison ein **Zimmermädchen** mit Praxis.
Tel. 05444-5106 oder 5107.

Tüchtige **Zimmermädchen**, gelernte **Zahlkellner(innen)** sucht für die Wintersaison zu guten Bedingungen
Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders, Tel. 05473/424.

Hotel Regina, Nauders, sucht zu besten Bedingungen für Wintersaison **Serviermädchen** ohne Inkasso, **Jungkoch** und **Zimmermädchen** (alle mit Praxis). Tel. 05473/519 oder 259.

Verkaufe günstig **Mitsubishi Colt 1600**. PS 70, silbergrau, 9.000 km, 9-fach bereift, Bj. Dez. 82.
Thanei Albert, 6511 Zams, Dietergasse 13.

Suche Stelle zur **selbständigen Führung einer Frühstückspension**. Zuschriften unter Nr. 1.228 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Verkaufe 1985 mehrere Pkw-Garagen oder Tiefgaragenplätze in Landeck-Öd. Interessenten melden sich unter Nr. 1025 in der Verwaltung der Rundschau, 6500 Landeck, Malser Straße 64b.

SONDERREISE KENYA, Hotel Leisure Lodge, 2.—17. Nov. 84, ab Innsbruck/München, incl. VP 18.950.—, noch einige Plätze verfügbar. Buchung, Prospekte bei: **RAIFFEISENREISE-BURO-Landeck**, Tel. 05442/3815-14, **LÜFTNERREISEN-Innsbruck**, Tel. 05222/33566.

Hausmeister gesucht für die Wintersaison.
Hotel Löwen, 6534 Serfaus,
Tel. 05476/6204.

Cafe, Restaurant Alt-Serfaus, Tel. 05476/6280, sucht für die Wintersaison eine tüchtige **Zahlkellnerin**, eine **Thekenkraft** weiblich und einen **Abwäscher**.

Verkaufe 14 Tage altes, braunes Stierkalb.
Tel. 05442/21685.

Gebrauchter **Elektroherd** zu verkaufen. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530.

Verkaufe **Ford Taunus**, Bj. 76, 2,3 l, leicht unfallbeschädigt, Tel. 05442/31613.

Verkaufe günstig neuwertige fahrbare **Melkmaschine, National** und **Alfa Laval Melkmaschine**, auch Montage, nur 6.000.— und **Pflug** zum Anhängen, eventuell für Seilwinde und **Epple Häcksler**. Tel. 05238/8437.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung (Jahres- oder Saisonsstelle) **Zahlkellner(in)** und für Wintersaison ab 15.12.84 **Zahlkellner(in)**. Gasthof Kreuz, Pfunds, Tel. 05474/5218, Frau Mairhofer.

hinfahren - Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER
INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Scheppach — Kombinierte Abricht + Dicktenhobelmaschine 220 oder 380 V derzeit ab S 13.170.— incl. Mwst.



EISENWAREN
6500 Landeck
Tel. 05442/2269

SONDERAKTION

Alu-Schiebeleitern, 2-tlg., ca. 100 St. Auslaufmodelle 10 m. 2 x 5 m. 9 m. ausgesch., bish. Listenpreis 3.685.— **jetzt 1.985.—**.

Lieferung frei Haus.

INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H., Wörgl,
Tel. 05332-51141.

Reisen zum Staatsfeiertag Ende Oktober: Abano, Montegrotto, Paris, Rom, Budapest, Venedig, Rothenburg, Freiburg, Opatija, Ischia, Spanien, Bremen, Lugano. Reisedauer 3 bis 9 Tage, niedrige Preise. Gratisprospekt verlangen! Gleich anrufen: 05412/4177, Reisebüro Ideal Tours Imst. Zustieg ab Landeck!

Lauegg-Klausen

durchgehend geöffnet,
Montag Ruhetag.
Ideal geeignet für Familien-,
Geburtstags- und Firmenfeiern.

Familie Hafele,
Tel. 05472/6213

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt

Buchhaltungskraft

Bieten Dauerstellung zu besten
Bedingungen.

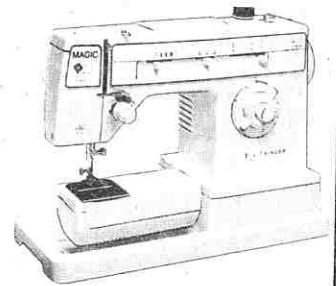
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
bitte an Firma

FELIX TROLL

Int. Fachspedition
für Wein und flüssige Lebensmittel
Bruggfeldstraße 21, 6500 Landeck

Magic
Mehr-
wert
Parade

MEHR
VORTEILE
FÜR
WENIGER GELD!



MAGIC
9

NUR S 3.990,-
Die Super-Nutz-
naht-Automatik-
Nähmaschine mit
9 Nähprogrammen!

MAGIC
14

NUR S 5.990,-
Die Super-Auto-
matik-Elektronik-
Nähmaschine mit 14 Näh-
programmen!

NUR
JETZT

KOMMEN SIE ZU SINGER UND
NUTZEN SIE DIE PREISVORTEILE.

SINGER
WIR FÄDELN IDEEN EIN.

Laufend in unserem Geschäft
STRICKMASCHINEN-VORFÜHRUNG

ELEKTROHAUS · RADIO · FERNSEHEN · EINBAUKÜCHEN

Schwendinger & Fink

6500 LANDECK, Malsersstraße 40, Tel. 05442/2803-2804

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

Wir bieten

10-Tagekurs: Kursbeginn jeden 1. Montag
im Monat, 8.30 Uhr

Normalkurs: monatl. in Landeck, Kursdauer ca. 3 Wochen

Außenkurse mit Kostenbeteiligung beim Zubringerdienst
INTENSIVE, PRAXISGERECHTE AUSBILDUNG

NEU!

LKW - 2-Achser, Dreiseitenkipper, 280 PS

Doppel-h-Schaltung, Doppellenker
Anhänger - 3-Achser, Ein- und Zweileiterbetrieb.



**PÄDAGOGISCH GESCHULTE FAHRLEHRER
MODERNSTE LEHRMITTEL**

GALA MODE REVUE

präsentiert

MODE-TREND-SCHAU

HERBST - WINTER 1984/85

SHOW - INFORMATION
UNTERHALTUNG



Moderation:
INGO ROTTER
ORF-Tirol
Eintritt: S 50.—

Große Tombola
mit interessanten
Preisen

P. H. MARCHINI - PRODUKTION INNSBRUCK

Z A M S Hauptschule

Samstag, 13. Oktober '84, 20 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit der
»Obergerichtler Tanzmusik«

Blumen
Gärtnerei WOLF
Zams

Sport und Mode
**INTERSPORT
WALSER**
6500 Landeck, Malsersstrasse 50

OPTIK PELLOSCH
Horndesign LANDECK

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in LANDECK (Normalkurs).

Anmeldung und Kursbeginn Montag, 15.10.1984, 18 Uhr.

Fiss: Volksschule: Anmeldung und Kursbeginn am
Montag, dem 22.10., 18 Uhr.

Kostenbeteiligung bei Zubringerdienst.

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.
Kursdauer jeweils ca. 3 Wochen.